

Presseinformation



23.02.2011

Christian Dürr MdL
Fraktionsvorsitzender

Tel.: 04222 - 400 0850

Fax: 04222 - 400 0860

E-Mail:

christian.duerr@lt.niedersachsen.de

Internet: www.christian-duerr.de

Brookdamm 40

27777 Ganderkesee

B212neu: Harings, Meyer und Dürr sprachen mit Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium

Hannover/Landkreis Oldenburg. Im Vorfeld der Gespräche in Berlin über die vom Bundesverkehrsminister erneut ins Gespräch gebrachte Westumfahrung Delmenhorst (über das Gebiet der Gemeinde Ganderkesee) sind der Erste Kreisrat Carsten Harings und der Fachbereichsleiter Peter Meyer auf Einladung des Landtagsabgeordneten Christian Dürr nach Hannover gereist. Harings, Meyer und Dürr sagten übereinstimmend: "Uns ist wichtig, dass Land, Kreis und Gemeinde in dieser Sache mit einer Stimme sprechen." In dem Gespräch wurde deutlich, dass der Anstoß für die neuerliche Diskussion um eine Westumfahrung Delmenhorst nicht vom Land Niedersachsen ausgegangen ist. Die zuständigen Staatssekretäre Dr. Oliver Liersch aus dem Wirtschaftsministerium und Friedrich-Otto Ripke aus dem Landwirtschaftsministerium machten deutlich, dass sie die Vorbehalte der Gemeinde Ganderkesee gegen eine Westumfahrung nachvollziehen können. Der jüngste Brief des Bundesverkehrsministers deckte sich auch mit der seit langem klar bestimmten Position des Landes Niedersachsen in dieser Angelegenheit.

Harings, Meyer und Dürr sind sich einig: "Das Land Bremen muss die A281 vernünftig an A27 und A1 anbinden. Eine Straße durch Ganderkesee brauchen wir nicht. Sie muss auch nicht geplant werden, da eine Finanzierung in den kommenden Jahrzehnten ohnehin nicht möglich ist. Mit dieser klaren Aussage fahren wir nach Berlin."

Zum Hintergrund: Das Bundesverkehrsministerium hatte das Land aufgefordert, die Planung für eine Westumfahrung der Stadt Delmenhorst aufzunehmen. Dies lehnen der Landkreis Oldenburg und die Gemeinde Ganderkesee aber ab. Auch die örtlichen Landtags- und Bundestagsabgeordneten hatten sich gegen eine solche Straße ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marion Vosteen

